# Exotische Früchte

## im Arche Noah Schaugarten

**Permakultur-Pionier Siegfried Tatschl weiß, wie abwechslungsreich das Angebot an Obst und Nüssen in unseren Gärten sein könnte – ein persönliches Plädoyer für „Neue Exoten“ und Obst-Raritäten.**



In einen knackigen Apfel zu beißen, ist uns allen vertraut. Auch der Biss in eine Chinesische Dattel ist knackig, aber das darauf folgende Geschmackserlebnis überrascht. Seit 2017 habe ich gemeinsam mit dem ARCHE NOAH Gartenteam ausgewählte, geschmacklich wertvolle Obst- und Nuss-Sorten im Schaugarten Schiltern ausgepflanzt – robuste, ertragreiche Sorten, die bisher in den österreichischen Baumschulen nicht oder kaum angeboten werden. Vollkommen zu Unrecht, wie ich meine!

Was sind eigentlich „Neue Exoten“? Es ist wohl ganz einfach so, dass man persönlich das, was man (noch) nicht kennt, als Rarität empfindet. Und das ist bei Obstsorten eigentlich der überwiegende Teil der vorhandenen enormen Vielfalt. Im Supermarkt findet man höchstens eine Handvoll Apfel- oder Birnensorten, Marillen oder Nektarinen. Auch in den meisten Baumschulen ist das Angebot entsprechend schmal.

### Auch Äpfel waren einst neu und exotisch

Die Chinesische Dattel, die Pawpaw oder die Suregio nennen wir „Neue Exoten“, im Unterschied zu Apfel und Birne, die schon vor langer Zeit aus Asien zu uns gekommen sind. Auch sie wurden damals als „exotisch“ empfunden.

Obst-Raritäten zu verbreiten, ist mir ein Anliegen. Wir wissen nicht, was in unseren Gärten in Zukunft noch wachsen wird. Steigende Temperaturen und die zunehmende Trockenheit setzen den Apfelsorten zu. Die Chinesische Dattel hingegen ist unter diesen Bedingungen eine Alleskönnerin. Sie meidet die Spätfröste, treibt spät aus, gedeiht auf kargen und trockenen Böden und sie schmeckt gut. Ich wünsche mir, dass meine Kinder auch in Zukunft in knackige Früchte beißen können.

### Exotischer Obstgarten für Zuhause

Seltene Sorten werden in Europa von einem zwar wachsenden, aber relativ kleinen Netzwerk spezialisierter Baumschulen produziert. Die Betreiber regionaler Baumschulen möchte ich ermuntern, einzelne der im ARCHE NOAH Schaugarten angepflanzten Sorten in ihre Vermehrung zu nehmen.

Die „neuen“ Obstsorten sehe ich als Ergänzung zu den „alten“, da sie eine jahreszeitliche und geschmackliche Verbreiterung des Obstangebots darstellen. Für jeden Geschmack findet man passende Sorten. Saftige Maulbeeren oder die säuerlich, harzig schmeckenden Beeren der Schisandra, cremig weiche Pawpaws oder knackige Duckpears – lassen Sie sich zum Kosten verführen! Und: Pflanzen Sie mit!

Fotos: Siegfried Tatschl (1, 3–5), Elisabeth Scheidl (2)

Erdäpfel-Fotos auf den Seiten 12 und 13: Rupert Pessl

*Apfel, Birne, Quitte: ein Großteil unseres Obstangebots ist „eingewandert“. Auch die neuen Exoten sind einen Versuch wert!*

### Buchtipp




**555 Obstsorten für den Permakulturgarten und -balkon**
Planen. Auswählen. Ernten. Genießen.
von Siegfried Tatschl
Löwenzahn Verlag 2023








von Sigi Tatschl



### Chinesische Dattel, auch: Jujube
*Ziziphus jujuba*

Die Chinesische Dattel liebt sonnige Plätze. Das süße Fruchtfleisch ist knackig und aromatisch mit einem Geschmack nach Karamell. Verschiedene Sorten wie ’Li‘, ’Lang‘ oder ’Honey Date‘ reifen Ende September bis Ende Oktober und können frisch gegessen oder getrocknet werden. Manche benötigen eine Fremdbefruchtung durch eine andere Sorte.



### Pawpaw, auch: Indianerbanane
*Asimina triloba*

Die aus dem östlichen Nordamerika stammenden, pyramidal wachsenden Bäume lieben einen voll sonnigen Platz und feuchte Böden. Mit ihrer Pfahlwurzel gedeihen sie auch auf trockenen Böden erstaunlich gut. Die weichen Früchte reifen Ende September bis Ende Oktober. Sie werden geschält und frisch genossen. Pawpaws vertragen keinen Grasbewuchs auf der Baumscheibe!



### Suregio, auch: Ceresa di Spagna
*Cerasus vulgaris × Prunus domestica*

Bei der Suche nach rotfleischigem Obst stieß ich auf diese seltene, ursprünglich aus Spanien stammende Kreuzung von Sauerkirsche mit Pflaume. Üppige weiße Blüten, ein kräftiger Wuchs und schmackhafte Früchte zeichnen Suregio aus.

### Die besten „exotischen“ Adressen

Reiser oder Jungpflanzen für Ihre „Exoten“ erhalten sie direkt bei Sigi Tatschl (sigi.tatschl@aon.at) oder aus folgenden Quellen:

- **ARCHE NOAH Shop in Schiltern:** www.arche-noah.at/einkaufen
- **Praskac Pflanzenland:** www.praskac.at
- **Baumschule Spomysl:** www.zahradnictvi-spomysl.cz
- **Botanik in Weißenburg:** www.botanik-wug.de
- **Baumschule Palm Center:** palmi.bg